

Wir stärken die Demokratie



41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Rainer Bode (Münster KV)

Änderungsantrag zu FH-DS-01

Von Zeile 98 bis 100:

Grenzen geben, die im Namen einer angeblichen „kulturellen Identität“ darüber bestimmen, wer dazugehört und wer nicht. ~~Wir wollen die kulturelle Bildung in Schulen in Zusammenarbeit mit freien Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen besser ausstatten.~~

Wir wollen die kulturelle Bildung in Schulen und anderen Einrichtungen stärken. Dazu muss das Kooperationsverbot aufgehoben werden

Begründung

Wir sollten nicht die Verbindung zwischen freien Kulturschaffenden und der kulturellen Bildung herstellen. Wir reden immer wieder von der Zweckfreiheit von Kunst und Kultur. Sicherlich steht diese nicht im luftleeren Raum, sondern hat gesellschaftliche Bedeutung. Aber die direkte Zuordnung ist unserer Meinung falsch. Deswegen sind für die Änderung dieses Satzes.

Unterstützer*innen

Astrid Rothe-Beinlich (Weimar-Stadt KV); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Liam Harrold (Hannover RV); Johannes Kalbe (Rostock KV); Jörg Obereiner (Ennepe-Ruhr KV); Carsten Werner (Bremen-Mitte KV); Ansgar Bovet (Landkreis Leipzig KV); Notker Schweikhardt (Berlin-Kreisfrei KV); Uta Röpcke (Herzogtum Lauenburg KV); Karin Trepke (Düsseldorf KV); Manfred Kern (Kurpfalz-Hardt KV); Tobias Hasenberg (Rhein-Sieg KV); Christoph Stolzenberger (Heinsberg KV); Ulle Schauws (Krefeld KV); Florian Wüpping (Münster KV); Ulrich Bock (Mayen-Koblenz KV); Lukas Schneider (Gelsenkirchen KV); Uta Belkuis (Berlin-Kreisfrei KV); Sabine Bangert (Berlin-Kreisfrei KV); Wolfgang Wähnelt (Magdeburg KV)